

Schreiben und Versenden von Briefen seinem und meinem Herrn und noch einigen andern angesehenen Handelshäusern so viel Verdruss und Schaden angerichtet, daß er auf der Stelle entlassen wurde.

Als wir Abends auf die verdrüßliche Briefgeschichte zu sprechen kamen, warnte mich Vater Grothausen aufs Dringendste vor ieder Art von Nachlässigkeit, die so oft mit Briefen getrieben wird, und zeigte mir, durch Beispiele, den Nachtheil, der daraus nicht selten entsteht. —

Unter den bald traurigen, bald spaßhaften Anekdoten, wodurch er mich über die Wichtigkeit der Briefe belehrte, war mir eine ganz besonders interessant. Ich erzähle sie Dir, soviel mein Gedächtnis erlaubt, mit den Worten meines guten Pflegvaters, und ich denke, sie soll Dich gewis unterhalten und — warnen — denn Briefe, spricht Vater Grothausen immer, Briefe sind papierne Heiligthümer, mit welchen man nicht vorsichtig genug umgehen kann.

Vor